

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 15

Rubrik: Vorschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ro

Die KONTRAMENADE

gen, einige Ideen sind indes bereits durchgesickert: Zur Auszeichnung Einheimischer sollen Pins, traditionelle Hüte oder gar Trachten abgegeben werden, schlagen die einen vor. Andere wiederum verlangen, Einheimische bräuchten sich nicht mehr auszuweisen, wohl aber Durchreisende: Mit einer speziellen Vignette, die an der Kantons- oder Regionsgrenze bezogen werden muss und die Käufer zu keinerlei Vergünstigungen berechtigen.

Keine Angst: Missbräuche sind ausgeschlossen. Wer als nicht Einheimischer ohne Vignette erwischen wird, hat eine hohe Busse zu entrichten und erlebt unter Umständen die Unannehmlichkeiten der neugeschaffenen Ausschaffungshaft.

«Globallösung» in der Jurafrage?

Nun soll die Jurafrage vom Tisch gefegt, das Problem endgültig gelöst werden. Nichts soll dabei ausgeschlossen, nichts vorge-

schrieben werden, sagt der Berner Regierungspräsident Hermann Fehr. Und der Zürcher Tagessanzeiger stellt gar die Frage, ob es zu einer Globallösung komme – nach dem Motto «global denken, lokal handeln».

Wie eine solche Lösung aussehen könnte, weiß auch der *Tagess-Anzeiger* nicht, betont aber, nichts sei ausgeschlossen. Also auch einen Einsatz von UNO-Friedenstruppen im Grenzgebiet Bern/Jura nicht. Die probernische Bewegung Force démocratique jedenfalls würde einen Blauhelmeinsatz im Innern unterstützen, und auch das EMD reagiert positiv: «Ein Einsatz von Truppenverbänden im Innern zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung sowie zur Sicherung von (Kantons-)Grenzen muss möglich bleiben.»

Nichts ist ausgeschlossen, auch für Peter Arbenz nicht: Nach seinem Blauhelm-Einsatz in Jugoslawien könnte er das Heer zur Sicherung der Inneren Sicherheit kommandieren. Erstes Einsatzgebiet wäre

der Jura, aber auch diesbezüglich soll alles offenbleiben. «Blauhelme kann man überall gebrauchen», heißt es dazu im EMD.

Geheimdienst: «Wir sind unschuldig»

Der Nachrichtendienst betont seine Unschuld: Die Bespitzelung längst verstorbener Bürger gehe

nicht auf das Konto der Agenten. Geheimdienstchef Regli: «Wir sind doch nicht blöd. Wer uns entwischt, wird registriert.» Regli betonte gleichzeitig, am Steuer des kürzlich abgestürzten Airbus sei der Sohn des Piloten gesessen und kein Angehöriger seiner Truppe: «Wir fliegen gar keine russischen Maschinen, auch nicht geheim.»

VORSCHAU

Schweinisch geht es in der nächsten Ausgabe zu und her (siehe Vorschau auf Seite 33). Wer diese niedlichen Tiere nicht mag – auf dem Teller oder lebendig – kann sich mit Muppelmaus trösten: Er mag Schweine ebensowenig wie blinde Hühner oder Elefanten. Weiter präsentieren wir Brozac, die neue Glückspille, unterhalten uns mit dem Herrn Pfarrer und lassen den allseits geliebten Herrn Zwicky zu Wort kommen. Ferner informieren wir Sie über das, was in der Schweiz geschehen ist oder hätte geschehen sollen. Aber schauen Sie doch selbst: Die nächste Ausgabe finden Sie pünktlich in Ihrem Briefkasten. Wenn Sie ein Abo haben. Aber das lässt sich ja nachholen: Telefon 071-45 44 70 oder Fax 071-41 43 13.